



Lernziele:

- Formabweichungen und Deformitäten im Kindesalter
- M. Perthes: Wie erkennen? Was tun?
- Skoliose: Therapieentscheidung treffen
- Hallux valgus: OP-Planung
- Physikalische Therapie bei Rückenschmerz: Praktische Übungen
- Gonarthrose: Umstellungsplanung
- Osteoporosetherapie: Was? Wann?

Kontinuierliche und nachhaltige berufsbegleitende Weiterbildung

2 mal im Jahr über 2 Jahre

Die Erfolgsformel:

$$4 \times 2 = 8$$

- 8 Module die jeweils als Doppelmodul angeboten werden
- definierte Leit- und Querschnittsthemen, strukturell und inhaltlich aufeinander abgestimmt
- Alle Wichtigen und Praktischen Aspekte, die das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie ausmachen

Vorteil:

Sie können sich jederzeit anmelden und jederzeit einsteigen!

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer Website
www.dgou-fit-after-eight.de

orthopädie
unfallchirurgie **X**perience
1 2 3 4 5 6 7 8

Facharzt zu sein, ist eine Entscheidung für lebenslanges Lernen. Sie suchen ein Kurskonzept, das Ihnen bereits während Ihrer Weiterbildungszeit den Einstieg dazu erlaubt. Deshalb bieten wir auch kein einmaliges Repetitorium für die Facharztprüfung an, sondern setzen auf Ihre längerfristige Aktivität. Und auf ein neues Lernkonzept: weg von der klassischen Frontalvorlesung, deren Inhalte nur wenig zum tatsächlich abrufbaren Wissen und Handeln beitragen, hin zur gemeinsam erarbeiteten Problemlösung für den Alltag.

Unser Motto »fit after eight« steht für unsere gemeinsame Zielsetzung: Nach acht Kursen sollen Sie fit sein, um den vielfältigen Erfordernissen und Verantwortlichkeiten mit Kompetenz und Gelassenheit begegnen zu können. Dazu trägt neben einer ausgefeilten Didaktik vor allem die Kontinuität der zweijährigen Weiterbildung bei. Freuen Sie sich auf ein ganz neues *Standing* im Berufsalltag und mehr Sicherheit in kniffligen Situationen.



Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie e.V. (DGOC)



Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU)



Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. (BVOU)



BDC Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.



AO Foundation

Facharztvorbereitung O und U

Modul 7 und 8

Kinderorthopädie, Fehlbildungen, Formabweichungen, Rückenschmerz

27. bis 30. November 2013
Frankfurt am Main

DIE BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG
DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE



BDC Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.



Kompetenzvermittlung | Lösung von Problemen auf Facharztstandard im Team. Vermittlung von solider Kompetenz und Führungsverantwortung.

Intensität | Kleine Gruppen von 8 bis 10 Teilnehmern erlauben den höchsten Grad an Interaktion, eine individuelle Betreuung und ständiges Feedback.

Erfolgskontrolle | Obligate Evaluation des individuellen Lernerfolges durch schriftliche und mündliche Prüfung.

Update | Permanente Weiterentwicklung der Veranstaltungsmodule durch ein Editorial Board von 15 Experten aus Orthopädie / Unfallchirurgie. Masters of Medical Education bringen neueste Lernkonzepte ein.

Nachhaltigkeit | Garantierte Unterstützung der Fachgesellschaften DGOU, DGOOC, DGU, BVOU, BDC und der AO-Foundation.

Unser Credo | Lernen und Lehren soll Freude machen.

Preis pro Doppelmodul:
550 Euro (inkl. MwSt.)

**Die 8 Weiterbildungsmodule werden
ab 2012 als Doppelmodul angeboten.**

modul 1 und 2

- Frakturen Teil 1, Infektionen
- Frakturen Teil 2, Tumore

modul 3 und 4

- Gelenkerkrankungen, Schwerpunkt Arthrose
- Weichteilschaden, Wunde, Gelenkverletzungen

modul 5 und 6

- Polytrauma, Aufklärung, Haftpflicht, Begutachtung
- Erkrankungen von Knochen und Weichgeweben

modul 7 und 8

- Fehlbildungen, Formabweichungen
- Rückenschmerz

Termine

Modul 1 und 2: 19. bis 22. März 2014 München

Modul 3 und 4: September 2014

Modul 5 und 6: Februar 2015

Modul 7 und 8: 27. bis 30. November 2013
Frankfurt am Main

Programm

Tag 1: 27.11.2013

Zeit	Thema	Format	
08:30-09:15	Anmeldung	Plenum	
09:15-10:45	Großer Fall „Das hinkende Kind“	Gruppen	Coxitis fugax M. Perthes
10:45-11:15	Kaffeepause		
11:15-11:45	Kurzvortrag „Formabweichungen und Deformitäten im Kindesalter“	Plenum	
11:45-12:45	Kurzer Fall „Der krumme Fuß“	Gruppen	Hallux valgus (Winkel messen, OP-Verfahren)
12:45-13:30	Mittagspause		
13:30-14:30	Kurzer Fall „Jan-Kevin kann nicht mehr sitzen“	Gruppen	Lähmungsskoliose spinale Atrophie Cobb-Winkel messen OP-Indikationen
14:30-15:00	Kurzvortrag „Fußdeformitäten des Erwachsenenalters“	Plenum	
15:00-15:30	Kaffeepause		
15:30-16:30	Kurzer Fall „Anton hat Knieschmerzen“	Gruppen	Epiphysiolyse
16:30-17:30	Online-Recherche	Gruppen	

Tag 2: 28.11.2013

Zeit	Thema	Format	Inhalte
08:30-10:00	Großer Fall „Das hinkende Kind“	Gruppen	Coxitis fugax M. Perthes
10:00-10:30	Kaffeepause		
10:30-11:30	Kurzer Fall „Littbarski lässt grüßen“	Gruppen	Valgusgonarthrose mit distaler Femurumstellung
11:30-11:50	Kurzvortrag „Präoperative Planung von Umstellungsosteotomien“	Plenum	
11:50-13:00	Praktische Übung „Präoperative Planung von Umstellungsosteotomien“	Gruppen	
13:00-14:00	Mittagspause		
14:00-15:00	Bilderquiz	Gruppen	
15:00-15:30	Kurzvortrag „Die Säuglingshüfte“	Plenum	
15:30-16:00	Kaffeepause		
16:00-17:30	Kurzer Fall „Das machen wir kurz zwischendurch“	Gruppe	Rückenschmerz Leukämie
ab 19:00	Abendveranstaltung		

Tag 3: 29.11.2013

Zeit	Thema	Format	Inhalte
08:30-10:00	Großer Fall „Wir nehmen Schmerzen“	Plenum	
10:00-10:30	Kaffeepause		
10:30-11:00	Plenum „Einordnung, Umgang mit Leitlinien“	Plenum	
11:00-12:00	Kurzer Fall „Aber ich hab doch nichts gemacht“	Gruppen	
12:00-13:00	Mittagspause		
13:00-14:00	Kurzer Fall „Herr Doktor, ich spür nichts mehr“	Gruppen	
14:00-15:30	Praktische Übungen Konservative Maßnahmen	Gruppen	
15:30-16:00	Kaffeepause		
16:00-17:00	Recherche	Gruppen	
17:00-18:00	Kurzer Fall „Das hilft doch sowieso nichts“	Gruppen	

Tag 4: 30.11.2013

Zeit	Thema	Format	Inhalte
08:30-10:00	Großer Fall „Wir nehmen Schmerzen“	Gruppe	
10:00-10:30	Kurzvortrag + Bilderquiz „Bedeutung der bildgebenden Diagnostik“	Plenum	
10:30-11:00	Kaffeepause		
11:00-11:30	Interaktiver Vortrag „Beim Einkaufen hab ich keine Beschwerden“	Plenum	
11:30-11:50	Kurzvortrag „Aktuelle Leitlinien Osteoporosetherapie“	Plenum	
11:50-13:00	Osteoporosetherapie an Fallbeispielen	Gruppen	
13:00-13:45	Mittagspause		
13:45-14:30	Erstellung Rehakonzepte	Gruppen	incl. Ausfüllen Rezepte (KV und BG)
14:30-15:15	Simulierte Facharztprüfung	Gruppen	
15:15-15:30	Verabschiedung	Plenum	

Kursort:

Universitätsklinik der Johann Wolfgang Goethe Universität.
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Kursleitung und Organisation:

Dr. P. Kalbe, Dr. J. Aust, Dr. D. Eschmann, Dr. M. Rüsseler

Supervision:

Prof. Dr. U. Obertacke, Prof. M. Siebeck